



Pressegespräch, 8. Mai 2018

DonauArt

Die DonauArt ist ein Institutionen übergreifendes Ausstellungsprojekt, das Impulse der Kulturhauptstadt 2009 und der Triennale 2011 aufgreift und weiterentwickelt.

Es beschäftigt sich mit dem Wasser und dem Donauroum in unterschiedlichster Weise und erschließt Aspekte des kulturellen Reichtums der Region, die auf eine lange Geschichte zurückblicken kann und exemplarisch für ein Europa der Vielfalt steht.

Die Donau als Beziehungsraum

„Die Stadt Linz und das Land Oberösterreich liegen am Wasser, an einem gewaltigen domestizierten Fluss, der die Region prägt – wirtschaftlich wie kulturell. Die Donau und der gesamte Donauroum verbinden die unterschiedlichsten Menschen, Kulturen und Länder miteinander: Ein Raum mit entfernten Verwandten, dessen Grenzen sich durch die politischen Auseinandersetzungen ständig veränderten und der genau vor 100 Jahren 1918 die massivste Umstrukturierung erfuhr. Das Trennende bleibt aber auch das Einende - historisch wie gegenwärtig der Inbegriff für den Wandel der Zeiten und die damit verbundenen Herausforderungen, die es gemeinsam zu meistern gilt.“

*Landeshauptmann Thomas Stelzer, Bürgermeister Klaus Luger,
Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer*

|

Das Projekt

Die vielschichtige politisch-kulturelle Bedeutung des Donauraums und die hybride Struktur und Wirkung des Wassers generell waren der Ausgangspunkt für eine intensive künstlerische Auseinandersetzung. Die Idee wurde gemeinsam von LENTOS, Landesgalerie und OÖ Kulturquartier mit der Gastkuratorin Elisabeth Schweeger (Leiterin der Akademie für Darstellende Kunst in Baden-Württemberg) entwickelt und durch institutionelle und künstlerische Partnerschaften erweitert. Die DonauArt fungiert als Dachmarke für 16 eigenständige Projekte, die sich inhaltlich alle entlang einer Wasserlinie zusammenfinden. Die Präsentationen sind vielfältig und reichen von Gruppenausstellungen über Einzelpräsentationen bis hin zu Vorträgen, Aktionen und Performances im öffentlichen Raum. Insgesamt sind über 80 bildende Künstler und Künstlerinnen beteiligt. Zeitraum der DonauArt ist Mai bis Oktober 2018.

Thematisch lassen sich folgende vier Schwerpunkte formulieren:

Der Donauraum als eine Art Heimat in Bewegung, die viele Kulturen beherbergt (z.B. die Ausstellung „Donaureise“ in der Landesgalerie; die Donaukulturkonferenz im Juni, die sich mit dem versteckten Kulturerbe entlang der Donau beschäftigt)

- Das Element Wasser mit seinen widersprüchlichen Qualitäten: Als Schönheit, als Nutzbringer, als Verderbnis, als Abgrenzung und somit ein Raum des Aufbruchs, des Austausches, der Überwindung und der Utopie, aber auch des Scheiterns (z.B. der „Höhenrausch - Das andere Ufer“ im OÖ Kulturquartier; das mehrteilige „Baywatch“-Projekt der Kunstuniversität Linz im Freiraum LENTOS und der Kulturtankstelle, das „Schöpfungsbüro“ von Joachim Eckl in der Kapelle auf dem OK Platz; die Ausstellung über Alfred Kubin und das Element Wasser in der Landesgalerie).
- Das Leben am Fluss (z.B. das Fotoprojekt von Katharina Gruzei über die Linzer Schiffswerft im LENTOS; die Installation „Blue“ im Ars Electronica Center, das Projekt „Stadtspeicher“ der Kunstuniversität Linz über ein künftiges Linz in der Kulturtankstelle und die Donaufilme von Rainer Prohaska auf der Frl. Florentine)
- als Ausgangspunkt für ortsbezogene künstlerische Interventionen (z.B. die Projekte „Flow“ im Ars Electronica Center, von Roman Signer in der Landesgalerie und von Georg Nussbaumer auf der Fassade des Mariendoms).

Parallel Events

Im Zeitraum der DonauArt gibt es zahlreiche kulturelle und touristische Ereignisse, die den Donauroaum als Schauplatz nutzen – von der OÖ Landesausstellung in Enns, Schlägen und Oberranna bis zur Klangwolke und zur Bootstour durch die Hafengalerie /Mural Harbor.

Kulturvermittlung

Der bereits erprobte City ArtWalk von Linz Kultur und Tourismus wird für die DonauArt adaptiert. Eigens geschulte Austria Guides laden im Sommer jeden Sonntag zum DonauArt Walk: ein begleiteter Spaziergang durch Linz, bei dem die interessanten Schauplätze der DonauArt besucht und interessante Kunst im Stadtraum erkundet wird.

16. Juni – 30. September, jeden Sonntag 9.45 Uhr / Treffpunkt LENTOS

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Dieses gemeinsame Format ist auch Ergebnis der vielfältigen Kooperationen der Museen und Ausstellungshäuser von Stadt und Land sowohl in organisatorischer als auch in inhaltlicher Hinsicht, mit dem Linz Tourismus als wichtigen Partner.

„Wir sehen Linz als Initiator für kulturtouristische Reisen entlang der Donau. Dabei streben wir eine stärkere Vernetzung der Donauländer an, wollen gleichzeitig von den Klischees und dem Kitsch wegkommen, und stattdessen neue Narrative entwickeln. Ausstellungen, wie DonauArt, sind perfekte Anknüpfungspunkte und absolute Vorzeigebispiele. Es ist nicht nur ein besonderes Format, auch die Zusammenarbeit zwischen den Museen erreicht eine neue Qualität“, *sagt Georg Steiner, Tourismusdirektor von Linz.*

Tickets

Die Linz Card (1 und 3 Tage) ist Eintrittskarte für alle Ausstellungen der DonauArt.

**ARS ELECTRONICA CENTER | KULTURTANKSTELLE | LENTOS Kunstmuseum Linz | MARIENDOM |
LANDESGALERIE Linz | OÖ KULTURQUARTIER | LINZ TOURISMUS**